



UTHO NGATHI Südliches Afrika e.V.

St.-Michael-Str. 20

57072 Siegen

Tel.: +49 271 387303

www.uthongathi.org

info@uthongathi.org

www.facebook.com/UthoNgathi

www.instagram.com/utho_ngathi

www.bildungsspender.de/uthongathi



Soweto, im November 2022

Viele Grüße aus dem Süden Afrikas!

Leider Das Jahr 2022 geht nun bald zu Ende und wir haben alle ein turbulentes Jahr hinter uns. Hier im Süden Afrikas spüren wir die Nachwirkungen der Pandemie noch sehr stark - und auch den Krieg in der Ukraine. Die Kosten für Lebensmittel, Strom, Wasser und Kraftstoff sind so sehr gestiegen, dass sich viele Menschen nicht einmal mehr die Grundnahrungsmittel leisten können. Dies ist eine sehr belastende Situation, da nun viel mehr Menschen auf den Straßen betteln und viele Menschen vor allem in den ländlichen Regionen an Hunger leiden werden. Menschen mit Behinderungen haben es in solchen Situationen der Armut immer besonders schwer.

Die wichtige Aufgabe von Utho Ngathi, den Menschen mit Behinderungen gute Möglichkeiten zu schaffen, Inklusion zu erleben und ihnen Lebenswege zu ermöglichen, die zu einem eigenständigeren und auch selbstbewussten Leben führen, wird nun immer wieder durch neue Herausforderungen erschwert. Durch die hohen Lebenskosten ist leider auch die Kriminalität stark gestiegen und auch alle Mitarbeitenden von Utho Ngathi sind immer wieder Gefahren und schwierigen Lebensbedingungen ausgesetzt. Ihr könnt Euch aber auch sicher sein, dass wir immer aufpassen. Wir halten uns an die Regeln, die unsere Risiken verringern und wir werden sicher auch von vielen guten Gedanken und Gebeten beschützt.

Utho Ngathi Fundraisingtour - endlich zurück im Siegerland





Fundraisingtour - vor dem Rathaus in Siegen

Ihr könnt Euch vorstellen, dass unsere wichtige Arbeit auch weiterhin Eure Unterstützung braucht. Deswegen sind wir dankbar und froh, dass wir nun seit 2019 endlich wieder in diesem Jahr unsere Fundraisingtour durchführen konnten.

Ich möchte Euch von unserer Fundraisingtour 2022 berichten: Dieser Bericht wird zeigen, wie wichtig unsere Vorträge an Schulen, in Kirchengemeinden und anderen Gruppen sind: Nicht nur, um von einer Arbeit und einem anderen Leben in einer ganz anderen Welt zu berichten, sondern auch, um zu zeigen, dass wir alle gemeinsam all unsere Kraft einsetzen müssen, um unsere Welt für alle Menschen zu verbessern und die EINE WELT zu schaffen. Wir haben wieder gemerkt, dass besonders die Kinder und Jugendlichen in unseren Schulen genau dafür offen sind und wir haben auch durch die vielen positiven Rückmeldungen sehr viel Motivation bekommen.

Wir werden uns weiterhin bemühen, diese EINE WELT besonders für Menschen mit Behinderungen weiter zu gestalten.

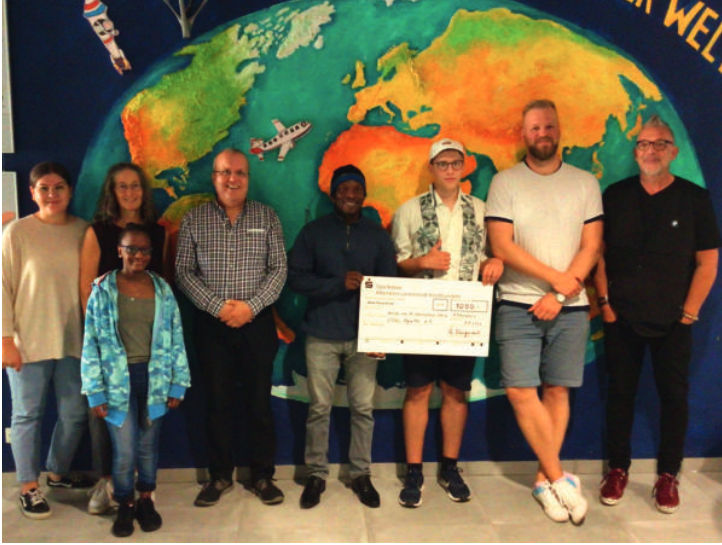
Unsere Fundraisingtour war dieses Jahr etwas anders als all die Jahre vor der Pandemie. Viele Schulen hatten mit unserem Vortrag die erste Großveranstaltung nach der Pandemie. Mit bis zu 450 Schülern in einem Raum war das auch eine Herausforderung für die Schulen. Aber wir haben es wieder geschafft, durch unsere interessanten Präsentationen alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gut „abzuholen“ und in eine ganz andere Welt mitzunehmen. Viele Fragen und Anmerkungen der Kinder und Jugendlichen in den Schulen haben uns gezeigt, dass unser Leben im Süden Afrikas und besonders auch die Arbeit mit den Menschen mit Behinderungen sehr großes Interesse hervorruft. In einer Grundschule kam ein Mädchen aus dem 1. Schuljahr zu mir und sagte, dass sie schon etwas Englisch sprechen kann. Als ich sie dann fragte, was sie sagen kann, antwortete das Kind: „YOU ARE AMAZING“ („Du bist unglaublich“). Ich war echt berührt von dieser Bemerkung. In jeder Schule haben wir ähnliche positive Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler bekommen.



Eine wichtige Aufgabe: Wir sind Paten für 3 Schulen ohne Rassismus - Schule mit Courage



Vorträge in Sporthallen an den Grundschulen



EINE Welt

Dazu möchte ich noch eine Situation schildern, die mir und uns allen Mut machen soll, dass wir in Deutschland Kinder und Jugendliche an den Schulen finden, die diese unsere Welt in der Zukunft positiv gestalten werden. Wir sind stolz, dass wir dazu einen Beitrag durch unsere Vorträge leisten können:

Ich stellte an einer Schule die Frage, welche Unterschiede den Kindern deutlich werden, wenn sie Masauso als Afrikaner und mich als Deutschen vor sich sehen. Ein Junge aus dem 3. Schuljahr stand auf und sagte, er würde 3 Unterschiede sehen: 1. Masauso sei klein und ich aber groß, 2. Masauso habe keine Haare auf dem Kopf, und ich habe Haare. Ich fragte dann nochmal nach, was denn der 3. deutliche Unterschied sei. Der 9-Jährige sagte, dass ich eine Brille trage und Masauso nicht. Also die Hautfarbe machte für unsere Kinder hier nun keinen Unterschied mehr. Das fand ich sehr ermutigend. Der Junge fragte mich dann noch, ob Masauso denn mein Bruder sei. Wir haben sehr viel Hoffnung, dass Rassismus und Hass gegen andere irgendwann kein Thema mehr ist! Hoffentlich wird auch dieser 9-jährige Junge viele seiner Mitschüler um sich herum positiv beeinflussen.

Neben den vielen Vorträgen blieb leider nur wenig Zeit, Freunde von uns und Utho Ngathi persönlich zu treffen. Wir haben uns sehr viel um meine Eltern gekümmert und ihnen gezeigt, dass wir auch für sie da sind. Wir haben mit ihnen mehr Zeit verbringen können als sonst - Stunden, die wir alle dann in unseren Herzen in ewiger Erinnerung behalten werden.

Wir sind auch sehr dankbar, dass wir wieder einige Kirchengemeinden und Gruppen besuchen konnten! Wir hoffen, dass wir dann während unserer Fundraisingtour 2023 noch mehr Kirchengemeinden und CVJM-Gruppen besu-



Unser Team von hinten: Andreas, Masauso und Rendani

chen können, denn diese Begegnungen zu haben, ist für uns persönlich immer sehr wichtig.

Ihr könnt Euch vorstellen, dass es für uns immer sehr spannend ist, uns auf die verschiedenen Gruppen, Schulen und Kirchengemeinden mit unseren Vorträgen und Erzählungen einzustellen. Ich bin auch etwas stolz, dass wir das im-



Masauso und Andreas in der Sekundarschule Halver - eine Schule ohne Rassismus und mit Courage

mer so gut schaffen. Die vielen verschiedenen positiven Kommentare und auch die interessierten Fragen der Zuhörer geben uns extra Motivation für unsere oft emotional schwere Arbeit im Süden Afrikas.

Wir sind auch Evonik Industries sehr dankbar, dass wir bei mehreren Veranstaltungen dabei sein durften, um vielen Mitarbeitern und dem Management die Arbeit von Utho



Sekundarschule in Halver mit vielen Schülern in der Sporthalle

Ngathi vorzustellen. Dazu sind wir von Siegen nach Essen und auch bis nach Hanau und Frankfurt gefahren. Diese Fahrten haben sich gelohnt, da wir immer die Möglichkeit nutzen konnten, auf die verschiedenen Herausforderungen unseres Lebens im Südlichen Afrika aufmerksam zu machen. Wir hatten wieder ein Meeting mit der Evonik-Stiftung, eine Präsentation beim Management der Abteilung Animal Nutrition und sogar einen Vortrag zum Thema Menschenrechte, was für uns auch wieder eine besondere Veranstaltung war.

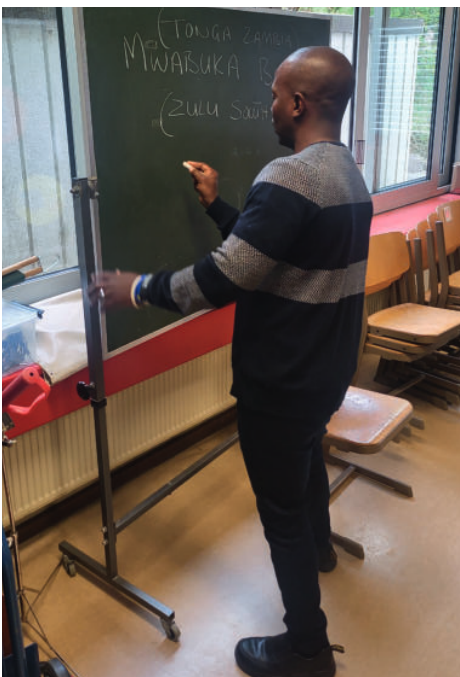
Ihr könnt Euch vorstellen, dass eine solche Fundraisingtour für unseren Verein viel Vorbereitung und auch Nachbereitung bedeutet. Für uns heißt dies, dass wir zwar sehr viel reden müssen, aber auch die große Chance haben, den vielen Menschen, die wir auf der Tour treffen, einen wichtigen Eindruck von unseren ganz anderen Herausforderungen und Möglichkeiten in Afrika weiterzugeben.



Unser Team mit der Schulleitung der Bertha-von-Suttner Gesamtschule beim Sponsorenlauf

Wir waren sehr froh und dankbar, dass unser Kollege Rendani für 2 Wochen mit uns zusammen war und so einige Vorträge mitgestalten konnte. Wir sind auch sehr dankbar, dass sein Flug von einem Förderer von Utho Ngathi finanziert worden ist.

Wieder zurück in Südafrika warten sehr viele Aufgaben auf uns. Es ist auch immer nicht so einfach, zwischen den Welten zu reisen. Das Leben hier ist ja ganz anders, dass könnt Ihr aus meinen Berichten bestimmt entnehmen. Unsere Mitarbeitenden in unseren verschiedenen Projekten haben sich auch in unserer Abwesenheit dort um alle Belange und Aufgaben gekümmert. Unsere Hühner in Macubeni haben weiterhin Eier gelegt, auch unser Spinat in Soweto wurde verkauft und das Gewächshaus sauber gehalten. Unser Hausbesuchsprogramm für Menschen mit Behinderungen ist auch weiter durchgeführt worden. So bin ich froh, dass wir mittlerweile ein Team von jungen



Masaso bringt den Kindern Begrüßungen in verschiedenen afrikanischen Sprachen bei



Ein glückliches TEAM nach einer gelungenen Veranstaltung und Konzert in Kahl bei Hanau



Die wichtigen Momente mit den Eltern



Hoffnung, Glaube und eine Spende durch die Jugend der Christuskirche Weidenau

Menschen um uns haben, die verantwortlich und recht selbständig mit der Arbeit von Utho Ngathi umgehen.

Wir sind nun begeistert, dass wir an unserem E-Rollstuhl-

Projekt weiterarbeiten können. Wir hatten schon zwei Treffen mit unseren Leuten und werden auch nächste Woche wieder Testfahrten mit den E-Rollstühlen durchführen.

Die verschiedenen Geschäftsideen werden sich auch jeden Fall positiv auf das Leben der jungen Menschen im Rollstuhl auswirken. Einige werden dadurch auch ein gutes Einkommen erhalten. Alle werden Inklusion erleben und so ein selbstbewusstes Leben entwickeln können. Stellt Euch vor, wir haben nun einen Anhänger entwickelt, der das GRILLEN AUF RÄDERN ermöglicht und so für Menschen mit Behinderungen eine herausragende Geschäftsidee bedeutet.

Es gibt wie immer viel zu tun! Danke für Eure guten Gedanken und die Spenden.

Herzliche Grüße aus Johannesburg von
Andreas und dem Utho Ngathi Team



Unser Team vor dem Meeting bei der Evonik-Stiftung in Essen



Unsere Idee zur Inklusion und Geschäftsentwicklung:
E-Rollstuhl mit Grill- Anhänger

Spendenkonto:

UTHO NGATHI Südliches Afrika e.V. | Sparkasse Siegen | IBAN: DE33 4605 0001 0000 0413 84 | BIC: WELADED1SIE

P.S.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Spendenbescheinigungen für Einzelspenden erst ab einem Betrag von 50 € ausstellen (sofern uns Ihre Adressdaten vorliegen).

Sollten Sie dennoch eine Bescheinigung wünschen, wenden Sie sich bitte an Kathrin Schwarz:
Telefon 02734/437430 oder Mail: kathrin.schwarz@uthongathi.org

Jede Spende hilft



Neues aus Deutschland

Seit über 16 Jahren ist Utho Ngathi nun im Südlichen Afrika unterwegs und hat damit nicht nur einzelne Menschen mit Behinderungen, sondern auch deren Familien und die gesellschaftlichen Strukturen geprägt und verändert.

Folgende Zahlen geben einen Einblick in das derzeitige Engagement von Utho Ngathi.



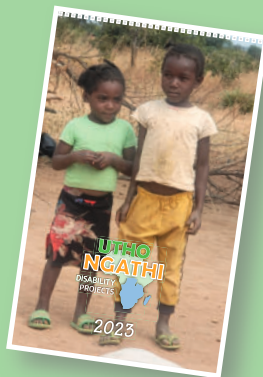
Damit diese wichtige Arbeit weitergehen kann und wir Menschen mit Behinderungen im Südlichen Afrika fördern und ganze Regionen mit unserer Idee von Inklusion und Wertschätzung prägen können, benötigen wir jährlich Spenden in Höhe von 120.000 €.

Es fällt uns sicher schwer in dieser Zeit zu spenden, die so viel Unsicherheit und Ungewissheit mit sich bringt. Das Einzige, was uns dazu bewegen kann, ist der Gedanke, dass wir gemeinsam die Welt ein klein wenig verändern können.

Wir wünschen schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,
Ihr Utho Ngathi Team Deutschland

Utho Ngathi Familienkalender 2023

Eindrücke über die Arbeit von Utho Ngathi begleiten Sie durch das ganze Jahr, wenn Sie unseren schönen Familienkalender erwerben. Auf Anfrage (per Mail oder telefonisch) lassen wir Ihnen den Kalender gerne zum Preis von 15 € zukommen.



UTHO NGATHI
DISABILITY PROJECTS

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert am 04.12.2022

Eintrittskarten können per Mail oder telefonisch unter Angabe der Adresse bestellt werden. Sobald der Eintrittspreis von 15 € (Vorverkaufspreis) pro Karte überwiesen wurde, senden wir die Karten per Post zu.

